

Sein besonderes Augenmerk lenkte der Vereinsvorsitzende auf die Verbesserung wirtschaftlicher Kontakte, die unter dem Motto "Hilfe zur Selbsthilfe" durch gezielten Informationsaustausch und Bedarfsanalysen in die Wege geleitet werden sollten. In diesem Zusammenhang stand ebenfalls das Problem der humanitären Hilfe für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen in Gatschina. Bei einer durchaus selbstkritischen Analyse wurden die gerechte Verteilung der Hilfsmittel vor Ort, die oft äußerst problematischen Zollformalitäten und auch die Auswahl der gespendeten Hilfsgüter angesprochen. Hier soll eine Art "runder Tisch" zusammen mit allen an Hilfstransporten beteiligten Organisationen Verbesserungsvorschläge erarbeiten.

Der intensive Gedankenaustausch zwischen dem Vorsitzenden der russisch-deutschen Gesellschaft und Karin Herder-Gysser, bei der Stadtinformation unter anderem verantwortlich für städtepartnerschaftliche Aktionen, wurde engagiert von Sigrid Licht übersetzt, die darüber hinaus mit Sachkenntnis die Diskussion bereicherte.

## Bäder



### Geänderte Badezeiten für das Albgau-Hallenbad

Am Donnerstag, 29. Mai (Fronleichnam), ist das Albgau-Hallenbad von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

### Verkürzte Badezeiten im Albgau-Hallenbad Ettlingen:

Ab Montag, 2. Juni, werden die Badezeiten im Albgau-Hallenbad verkürzt.

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren wird das Albgau-Hallenbad in diesem Jahr versuchsweise mittwochs morgens von 6 bis 12 Uhr geöffnet sein.

Damit wollen die Stadtwerke Ettlingen dem vielfachen Wunsch von Frühschwimmern und Senioren entsprechen. Dieser Personenkreis hatte in den vergangenen Jahren keine Möglichkeit, seinem Hobby nachzugehen, weil bei den verkürzten Badezeiten immer nur die Nachmittag und Abende zur Verfügung standen.

Mit dieser Änderung können nun auch die Frühschwimmer und Senioren bis zum Saisonende das Hallenbad nutzen. Außerdem haben sie weiterhin die Möglichkeit, an der beliebten Wassergymnastik teilzunehmen.

Die verkürzten Badezeiten für das Hallenbad sind ab 2. Juni wie folgt:

Montag und Dienstag: geschlossen

Mittwoch: 6.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag bis Samstag: 14.00 bis 20.00 Uhr

Sonntag: 9.00 bis 18.00 Uhr

## Amtliche Bekanntmachungen



### Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes "Kleiner Gehren", Ettlingen, im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat am 11.12.1996 in öffentlicher Sitzung die Änderung des Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Die Bebauungsplanänderung

wurde dem Regierungspräsidium Karlsruhe als höhere Verwaltungsbehörde aufgrund von § 11 Baugesetzbuch (BauGB) angezeigt. Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wurde nicht geltend gemacht.

Im einzelnen gilt der Lageplan des Bebauungsplanes i.d.F. vom 02.06.1989/25.10.1994 Nr. 2.

**Die Änderung des Bebauungsplanes "Kleiner Gehren" tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 12 BauGB).**

Die Bebauungsplanänderung kann einschließlich ihrer Begründung beim Planungsamt der Stadt Ettlingen, Schillerstraße 7-9 während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Planänderung und ihre Begründung einsehen und Auskunft über ihren Inhalt verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der o.g. Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres Mängel in der Abwägung nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

76275 Ettlingen, 22.05.1997

i.V. Raab, Bürgermeister

**Bitte beachten Sie die korrigierten Auslagedaten!**

## Bekanntmachung

**Die Stadt Ettlingen hat beim Landratsamt Karlsruhe, 76126 Karlsruhe, Dienstgebäude: Augartenstraße 1 - Wasser- und Abfallamt - im Rahmen eines Wasserrechtsgesuches zur Entwässerung des Baugebietes "Im Grundfeld" im Stadtteil Oberweier die Einleitung der folgenden Wassermengen in einen Vorflutgraben zum Reutgraben beantragt.**

Im einzelnen handelt es sich um die folgenden Einleitungstatbestände:

Einleitung von  $Q = 40$  l/s Regenwasser aus Dachflächen in einen Vorflutgraben zum Reutgraben.

Einleitung von  $Q = 130$  l/s Außengebietswasser in einen Vorflutgraben zum Reutgraben.

Einleitung von  $Q = 30$  l/s Quell- und Drainagewasser aus dem bestehenden Ortsetter in einen Vorflutgraben zum Reutgraben.

Die Antragsunterlagen werden vom 5. Juni '97 bis 7. Juli '97 beim Stadtbauamt während der Dienststunden in Zimmer 1.08, Tiefbauabteilung, Ottostraße 5 ausgelegt.

Etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben können bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist beim o.g. Bürgermeisteramt oder beim Landratsamt Karlsruhe, 76126 Karlsruhe, Dienstgebäude: Augartenstraße 1 - Wasser- und Abfallamt - schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.

Nach Ablauf der für die Einwendungen bestimmten Frist können wegen nachteiliger Wirkungen der Benutzungen Auflagen nur verlangt werden, wenn der Betroffene die nachteiligen Wirkungen während des Verfahrens nicht voraussehen konnte.

Ebenso können nach Ablauf der für die Einwendungen bestimmten Frist Anträge auf Erteilung oder Bewilligung in demselben Verfahren nicht berücksichtigt werden.

Wegen nachteiliger Wirkungen einer erlaubten oder bewilligten Benutzung können gegen den Inhaber der Erlaubnis oder Bewilligung nur vertragliche Ansprüche geltend gemacht werden.